

Vorwort des Herausgebers	4
Vorwort des Autors	5
<b>1. Die Krur – „höchst bedeutsam“ in der Neusser Geschichte</b>	<b>9</b>
<b>2. Die Krur auf historischen Karten</b>	<b>22</b>
2.1. Ansichten und Pläne aus der Renaissance- und Barock-Zeit	22
2.1.1. Hogenbergs Geschichtsblätter	22
2.1.2. Peter Pannensmit „Civitas orbis terrarum“ – 1588	24
2.1.3. „Abconterfeijtinge – An <sup>o</sup> 1604“	26
2.1.4. Hogenberg-Geschichtsblätter 1610	27
2.1.5. Adolph Schmidts' Planskizze vom „10 biß 11 Okt. 1668“	27
2.1.6. Hugo Allard „Fortificatie en de Citadelle“ 1672	28
2.1.7. Planskizze des Umfeldes der Krur – Anfang 18. Jahrhundert	29
2.1.8. Bauinspektor Caspar Hermkes, Plan der Stadt Neus 1787	32
2.2. Französische Karten	33
2.2.1. Oculaire-Aufnahme – 1798	33
2.2.2. Hageau's „Trace du Canal“ 1806	34
2.2.3. Tranchot-Karte 1803	38
2.3. Preußische Karten	42
2.3.1. Preußische Karten 1842, 1843 und 1844	42
2.3.2. Königlich Preussische Landes-Aufnahme 1892	44
<b>3. Die Krur-Rinne – historische Nutzungsansprüche</b>	<b>47</b>
3.1. Siedlungsfeindliches Bruchwaldgebiet	47
3.2. Fischen – Torfen – Ziegeleien – Bleichen	49
3.2.1. eine Kette von Weihern in der Krur-Rinne	49
3.2.2. „vischen“	53
3.2.3. „abstechen“	53
3.2.4. „terra“ für „panschops“	55
3.2.5. „das bleichen“	57
3.3. Schandacker	59
3.4. Siedlungsfreundlich: Höfe auf den Hochufern der Krur-Rinne	60

<b>4. Spuren der Krur heute – markante geomorphologische Relikte im Gelände</b>	64
4.1. Die „kleine“ Krur vom Holzbüttger Haus bis in den Stadtwald	65
4.2. Krur- und Stingesbach-Rinnen – eine morphologische Einheit	72
4.3. Die Krur-Rinne im westlichen Vorfeld der Stadt	74
4.3.1. Gärten zwischen Olympia- und Jahnstraße	74
4.3.2. flache Räume an der Flora-, Hoch- und Krurstraße	75
4.3.3. Stadtgarten	75
4.4. Krur und Meertal vor dem Obertor	76
<b>5. Geophysische Parameter der Krur-Rinne</b>	79
5.1. Minimales Gefälle	79
5.2. Grundwasserfluss aus der Niederterrasse zum Rhein hin	82
<b>6. Genese der Krur-Rinne</b>	84
<b>7. Die historische Quelle der Krur</b>	88
7.1. Versuch, die Quelle der Krur im Raum im Raum der Kleingartenanlage an der Alten Aachener Straße zwischen den beiden Gleisen und dem Raum Lützostraße/Im Jagdfeld zu verorten	88
7.1.1. Ratsprotokolle und andere Dokumente zur Quelle der Krur	88
7.1.2. Karten zur Quelle der Krur	92
7.2. Die Huppertslaach wird 1848 „reguliert“	93
7.3. Quelle der Krur – heute im Gelände noch erkennbare Indizien	97
<b>8. Die Umlenkung der Fließrichtung der historischen Krur</b>	101
<b>9. Napoleon vernichtet die Krur</b>	108
9.1. Verschlammung und „äußerst widerlicher Geruch“ der Krur	109
Fußnoten	116
Literatur	137
Karten	143
Abbildungen	146
Höhen zur Krur auf Blättern der DGK	149
Glossar	150